

> Text: AUTO-aktuell > Fotos: Maserati, Trelock

Eine neue Ära des Vertriebs!

Maserati läutet eine neue Epoche des Vertriebs ein, die virtuelle und traditionelle Erfahrungen aus dem Kaufprozess integriert.

OTO ist die Abkürzung für „online to offline“ und umgekehrt. Es fügt zum klassischen Verkaufsprozess digitale Tools hinzu, die den Vertrieb unterstützen, und behält die zentrale Rolle der Händler bei. Dadurch wird das Käuferlebnis der Kunden weiter personalisiert, indem sie entscheiden, welche Aspekte für sie in einem Maserati Showroom relevant sind und welche digital genutzt werden können.

Reihe digitaler Ansätze profitieren. Dazu gehören „My Maserati Showroom“, um ein Fahrzeug online zu buchen, „My Maserati Expert“, um Informationen anzufordern oder per Chat und Videotelefonie in Dialog zu treten, „Remote Test Drive“ und „Multi-Channel Service Booking“. Die Kunden können ihren Maserati online konfigurieren und bestellen, um dann die Transaktion bei ihrem ausgewählten Händler abzuschließen.

Besonders individuell fällt die Customer Journey für das Maserati Fuoriserie Programm aus, das ebenfalls fester Bestandteil des neuen Retail-Konzepts ist. Das im Jahr 2020 eingeführte Individualisierungsprogramm ist ganz auf die Bedürfnisse von Luxusconsumenten ausgerichtet und macht jeden Maserati zu einem Ausdruck des persönlichen Geschmacks. ■

> www.maserati.com

OTO Retail wurde bereits als Pilotprojekt auf dem nordamerikanischen Markt eingeführt. Damit können die Kunden von einer



[Trelock]

Sicht und Sicherheit

Gesund, wendig und umweltfreundlich: Nicht umsonst erfreut sich Radfahren mit oder ohne elektrischen Antrieb wachsender Beliebtheit – und das für viele Menschen ganzjährig. Logisch, dass da das Thema Sicherheit eine entscheidende Rolle einnimmt. Neben entsprechendem Kopfschutz, Bremsen, Fahrradschloss oder Klingel spielt natürlich die richtige Beleuchtung eine elementare Rolle. Gerade bei Dunkelheit oder in der Dämmerung ist diese essenziell, um im Straßenverkehr zu sehen und gesehen zu werden. Die Fahrradrücklichter sind hierbei ebenso wichtig wie das Vorderlicht.

Mit den neuen Rücklichtern der COB-Linie von TRELOCK ist dem Fahrradsicherheitsexperten ein echtes Highlight deutscher Ingenieurskunst gelungen, das sich nicht nur form-schön, sondern auch überaus funktional in das Design des Fahrrads einfügt. Glanzpunkt der neuen Serie ist nämlich das homogene und helle Lichtbild, das durch COB-LEDs in Kombination mit innovativer Multi-Lens-Technologie erreicht wird. Das bedeutet, dass die Leuchtenoptik aus einem hocheffizienten, UV- und temperaturunempfindlichen Linsensystem besteht, das für eine breit strahlende Lichtverteilung sorgt. So sind viele kleine Leuchteinheiten auf einer vergleichsweise kleinen Fläche untergebracht, die ein helles und vor allem ausgewogenes Licht bei einem ziemlich kompakten Design

erzeugen. Dank dieser Technologie, die zudem über eine Bremslichtfunktion verfügt, ist für optimale Sicherheit im Straßenverkehr gesorgt. Mehr noch, die Rückleuchte verschmilzt mit dem Bike und wertet zusätzlich die Gesamtoptik auf.

> www.trelock.de



[Banner]

Batterie-Tipps

Um Startproblemen vorzubeugen hat der Batteriespezialist Banner die wichtigsten Tipps für volle Power gesammelt – für ein deutliches Plus bei Leistung und Lebensdauer der Batterie. Die Experten raten dabei unter anderem zu einem Erhaltungs-ladegerät. Denn bleibt eine Batterie über längere Zeit inaktiv, entlädt sie sich. Dabei lagert sich an den Bleiplatten Bleisulfat ab, das den Stromfluss behindert. Dadurch sinken Batteriekapazität und Kaltstartleistung. Wichtig ist auch die Sauberkeit. Die Oberfläche der Batterie sollte sauber und trocken gehalten werden. Durch Feuchtigkeit im Motorraum bilden sich Kriechströme, die Energie verbrauchen. Am besten benutzt man ein antistatisches Tuch, das das Risiko einer elektrostatischen Entladung minimiert. Auch Kälte verringert die Startleistung einer Batterie, besonders im Winter. Um demnach das Kaltstartverhalten zu verbessern, sollten Zusatzverbraucher, wie beispielsweise Gebläse oder Heizung, erst dazugeschaltet werden, wenn der Motor bereits läuft. Umgekehrt sollten Verbraucher auch vor dem Abstellen des Motors wieder ausgeschaltet werden. Es empfiehlt sich immer, der Batterie ab und an eine Extraportion externe Nachladung mit einem Banner Accucharger zu gönnen.

> www.bannerbatterien.com

> Text: AUTO-aktuell > Fotos: KW automotive, Kungs, Sonax

Tieferlegung für Tesla Model Y

Von der hohen Nachfrage an Tesla-Modellen profitiert auch KW automotive. Die Firma aus Baden Württemberg präsentiert nun ein Gewindefahrwerk für das Tesla Model Y.

Für immer mehr Fahrzeuge von Tesla entwickelt KW automotive Gewindefahrwerke mit adaptiven und manuell einstellbaren Dämpfern. Und während für das Tesla Model S und Tesla Model 3 bereits Gewindefahrwerke von KW erhältlich sind, erscheint nun auch das, aus Edelstahl gefertigte KW Gewindefahrwerk Variante 3 für das Tesla Model Y. Vorerst nur für Fahrzeuge mit Allradantrieb. Die Version für Heckantrieb ist aber bereits in Entwicklung. Seitdem KW für das Tesla Model 3 ein Gewindefahrwerk im Angebot hat, werden die KW Fachhandelspartner von einer völlig neuen Zielgruppe angesprochen. Vor allem Autofahrer, die noch nie in Erwägung gezogen haben, ein Serienauto zu modifizieren, interessieren sich sehr für eine Optimierung des Fahrwerks.

Die bis zu zwei Tonnen schweren Tesla Model Y mit Allradantrieb profitieren durch die

Umrüstung auf ein KW Gewindefahrwerk von einer deutlich stärkeren Abstützung des Elektro-SUV-Karosserieaufbaus. Während beim Lenken und Bremsen auf ebenen Fahrbahnoberflächen vorwiegend langsame Kolbenstangengeschwindigkeiten entstehen, treten auf schlechten Asphaltoberflächen schon beim Geradeausfahren hohe Dämpfergeschwindigkeiten auf.

Mit dem KW Gewindefahrwerk Variante 3 fährt das E-SUV deutlich sportlicher. Und zwar ohne, dass der Restfahrkomfort auf der Strecke bleibt. Die KW-Fahrwerkabstimmung ist so straff wie nötig und so sportlich-komfortabel wie möglich im Alltag. Beim Tesla Model 3 mit Heckantrieb bewies der Elektromobilitätsspezialist Nextmove aus Leipzig, dass durch den Einbau eines KW Gewindefahrwerks sich die Reichweite sogar um bis zu sieben Prozent in Verbindung mit der Serienradreifenkombination erhöht. ■

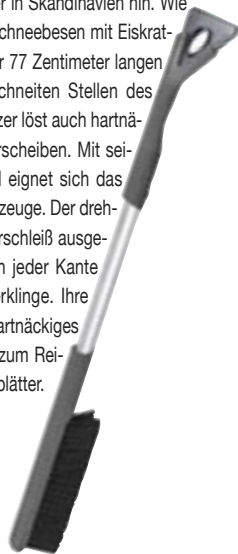


[Kungs]

Immer schneefrei

Das finnische Unternehmen Kungs entwickelt seine Produkte speziell auf die Winter in Skandinavien hin. Wie etwa den Kungs Mega-is Schneebesen mit Eiskratzer. Die dichten Borsten der 77 Zentimeter langen Bürste erreichen alle verschneiten Stellen des Autos und der robuste Kratzer löst auch hartnäckiges Eis von den Fensterscheiben. Mit seinem langen Aluminiumstiel eignet sich das Gerät auch für größere Fahrzeuge. Der drehbare Eiskratzer kann bei Verschleiß ausgetauscht werden und hat an jeder Kante eine doppelseitige Schaber Klinge. Ihre Zähne sind für besonders hartnäckiges Eis vorgesehen, die Kerbe zum Reinigen der Scheibenwischerblätter.

> www.kungs.fi



[Sonax]

Fahrzeugpflege im Winter

Der Winter ist eine besonders herausfordernde Jahreszeit für das Auto, aber auch für den Fahrer. Der richtige Scheibenreiniger ist unerlässlich für eine entfrosthete Scheibe und klare Sicht, eingefrorene Türgummis lassen einen schnell im Kalten stehen und Salz kann den Lack langfristig beschädigen. Wenn das Auto für den Winter vorbereitet wird, darf ein leistungsstarker Scheibenreiniger nicht fehlen. Mit dem richtigen Scheibenwischwasser wird die Scheibe blitzschnell von Eis und Schnee befreit. Neben dem klassischen Scheibenreiniger bietet Sonax auch einen mit winterlichem Zirbenduft an. Der beseitigt die typischen Winterverschmutzungen und sorgt für klare Sicht. Dabei verhindert er auch das Einfrieren der Scheibenwaschanlage und Düsenvereisung. Doch auch der Innenraum sollte im Winter gepflegt werden. Kunststoff reinigen, auffrischen und versiegeln ist wichtig für Aussehen und Langlebigkeit des Fahrzeugs. Unlackierte Auto-Kunststoffe wie Zierleisten oder Teile des Cockpits und sonstige Kunststoffoberflächen am und im Auto sind permanent Umwelteinflüssen ausgesetzt. Dadurch verblasen sie mit der Zeit, wirken

speckig und abgenutzt oder bilden im schlimmsten Fall sogar Risse, die das Material irreparabel beschädigen. Mit regelmäßiger Pflege kann dem gezielt entgegenwirkt werden. Das Ergebnis: Farben werden aufgefrischt, das Material erhält seine ursprüngliche Haptik zurück und die Resistenz gegenüber Umwelteinflüssen steigt.

> www.sonax.at

